

Über eine neue, westafrikanische Art der Gattung *Neomelanconium* Petr.

Von F. Petrak (Wien).

Herr Dr. F. C. Deighton hat mir vor einiger Zeit einen von ihm auf dünnen Ästen von *Spondias monbin* gesammelten Pilz gesendet, der sich als eine neue, mit dem Typus gut übereinstimmende, nur in bezug auf den Bau des Fruchtkörpers etwas abweichende Art der bisher monotypischen Gattung *Neomelanconium* Petr. erwies, die in *Annal. Mycol.* XXXVIII. p. 208 (1940) beschrieben wurde. Nachstehend lasse ich zunächst die Beschreibung dieses, ihrem Entdecker zu Ehren benannten, prächtig entwickelten Pilzes folgen:

Neomelanconium Deightonii Petr. n. spr.

Stromata irregulariter et laxè dispersa, plerumque solitaria, raro 2—3 subaggregata, ambitu orbicularia vel elliptica, sed semper plus minusve irregularia, omnino innata, 1.5—3 mm diam., ca. 1 mm alta, ostiolo atypico, nunc plus minusve elongato, crasse cylindraceo, nunc breviter cylindraceo-conico vel crasse papilliformi erumpentia; pycnidia numerosa, unistratosa vel in stratis 2 superposita, quoad formam et magnitudinem variabilissima, irregulariter globosa, ellipsoidea vel ovoidea, interdum fere omnino irregularia, majora saepe plus minusve confluentia, tunc plus minusve sinuosa et incomplete plurilocularia; pariete membranaceo, saepe indistincto, plerumque 5—10 μ , raro usque 30 μ crasso, contextu indistincte pseudoparenchymatico, cellulis rotundato-angulosis, tenuiter tunicatis, pallide flavo-griseolis, vel subhyalinis, ca. 3—5 μ diam. metientibus composito; conidia numerosissima, late ellipsoidea vel ovoidea, non raro obtuse angulosa et tunc plus minusve irregularia, utrinque late rotundata, 16—23 μ \approx 11—17 μ , saepe plus minusve globosa, tunc ca. 14—21 μ diam., atro-brunnea, continua, episporio ca. 1.5—2 μ crasso et mucro gelatinoso, hyalino, ca. 1.5—2.5 μ crasso, mox diffuente praedita; conidiophora totam parietis superficiem interiorem obtegentia, dense stipata, simplicia, lageniformia, e basi, ca. 5—6 μ crassa sursum abruptiuscule attenuata, in apice plerumque 2—3.5 μ crassa, 17—28 μ longa.

Auf dünnen Ästen von *Spondias monbin*; Sierra Leone; Njala, Kori, 28. I. 1953, M. 8099.

Das Rindenparenchym der Nährpflanze wird von mehreren, zur Oberfläche parallelen Sklerenchymfaserschichten durchzogen. In den

kleineren Fruchtkörpern entwickeln sich die Pykniden meist nur auf der obersten Sklerenchymfaserschicht, in den grösseren oft auch noch in einer zweiten Lage, die der darunter befindlichen zweiten Sklerenchymschicht aufsitzt. Vom Typus *N. gelatosporum* (H. Zimm.) Petr. unterscheidet sich der oben beschriebene Pilz durch die aus zahlreichen, teils kleineren, teils grösseren, dann oft unvollständig gekammerten Pykniden bestehenden, ostiolierten Stromata, stimmt aber in bezug auf Bau, Form und Grösse der Konidien, besonders aber auch in bezug auf die Beschaffenheit der Träger genau überein. Bei der Typusart wird das Vorhandensein mehrerer Pykniden durch mehr oder weniger zahlreiche, senkrechte, oft ziemlich weit vorspringende Falten der Basalschicht nur angedeutet. Bei *N. Deightonii* fehlt eine zusammenhängende Basalschicht; dafür sind zahlreiche, oft zweischichtig angeordnete, durch ein gemeinsames Ostiolum nach aussen mündende Pykniden vorhanden. Dieser Pilz wird deshalb als Typus einer neuen Untergattung aufzufassen sein, die auf folgende Weise zu charakterisieren wäre:

Neomelanconium Petr. subgen.: **Neomelanconiopsis** Petr. n. subgen.

Fruchtkörper aus zahlreichen, bald ein-, bald zweischichtig angeordneten, in bezug auf Form und Grösse sehr veränderlichen, nicht selten auch unvollständig gekammerten, durch ein zentrales Ostiolum nach aussen mündenden Pykniden bestehend, ohne zusammenhängende Basalschicht.

Stromata e pycnidiis numerosis, nunc unistratosis, nunc in stratis duobus superpositis, quoad formam et magnitudinem variabilissimis, majoribus saepe incomplete loculatis, ostiolo communi centrali, atypico erumpentibus composita.

Dementsprechend muss jetzt die Gattung *Neomelanconium* auch neu und zwar auf folgende Weise charakterisiert werden:

Neomelanconium Petr. — char. ampl.

Fruchtkörper unter dem Periderm mehr oder weniger tief und vollständig eingewachsen, entweder nur aus einer flachen, durch faltenartige Vorragungen oft unvollständig gekammerten oder buchtigen Basalschicht von kleinzelligem, subhyalinem oder hell graubräunlich gefärbtem Gewebe bestehend, in der Jugend vom Periderm bedeckt, dasselbe zersprengend und die schwarzen Konidienmassen entleerend oder aus sehr zahlreichen, bald ein-, bald zweischichtig angeordneten, in bezug auf Form und Grösse sehr veränderlichen, nicht selten auch unvollständig gekammerten, durch ein zentrales, gemeinsames Ostiolum nach aussen mündenden Pykniden bestehend, ohne gemeinsame Basalschicht. Pyknidenmembran häutig, stellenweise oft undeutlich, mit verschrumpften Substratresten durchsetzt und

verwachsen, von subhyalinem oder hell gefärbtem Gewebe. Konidien breit eiförmig, ellipsoidisch oder fast kugelig, schwarzbraun, einzellig, mit schmaler, hyaliner, im Wasser schnell zerfließender Gallert-hülle, ziemlich gross. Konidienträger die ganze Oberfläche der Basal-schicht, beziehungsweise die ganze Innenfläche der Pyknidenwände überziehend, aus mehr oder weniger stark flaschen- oder kegelför-miger Basis nach oben mehr oder weniger stark verjüngt, einfach, kräftig, spät verschleimend.

Ich habe schon in Annal. Mycol. XXXVIII. p. 209 (1940) darauf hingewiesen, dass *N. gelatosporum* eine typisch massarioid gebaute *Sphaeropsideae* ist, die als Nebenfruchtform zu einer *Massariaceae* gehören muss. Das gilt auch von der zweiten, hier beschriebenen Art dieser Gattung. Diese stimmt in bezug auf den Bau der Fruchtkörper mit *Endomelanconium* gut überein, unterscheidet sich davon aber durch die grösseren, schwarzbraunen, mehr oder weniger kugeligen, mit hyaliner Gallerthülle versehenen Konidien und die Beschaffenheit der Träger. *Endomelanconium* ist aber sicher keine massarioide Nebenfruchtform und mit den phaeosporen Sphaeropsideengattungen *Cytoplea*, *Coniothyrium* und *Phaeocytostroma* am nächsten verwandt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sydowia](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Petrak Franz

Artikel/Article: [Über eine neue, westafrikanische Art der Gattung Neomelanconium Petr. 51-53](#)